

KIMONO – Kundenindividuelle Modellierung von Neurodermitis-Textilien

Ziel

Mit dem Projekt KIMONO wird das Ziel verfolgt, eine kunden- bzw. patientenindividuelle Modellierung, Produktbildung und Konfiguration von Neurodermitis-Textilien zu entwickeln. Das daraus resultierende Werkzeug soll einerseits eine auf Mass Customisation basierte Konfektion von Neurodermitiskleidung als neues Verfahren ermöglichen, wobei ein modularer Einsatz verschiedener Parameter, Körpermaßangaben und Wirkstoffe fokussiert wird. Andererseits werden neue textile Flächen als potenzielle Vorprodukte entwickelt, die kundenspezifisch hinsichtlich der Neurodermitis wirksamen Zusatzstoffe angepasst werden können.

Schwerpunkte

KIMONO Schwerpunkte:

- Entwicklung des Informations-Konzepts für das Konfigurieren von Neurodermitis-Kleidung unter Berücksichtigung verschiedener Anwendungsfälle
- Entwicklung der Datenarchitektur für die Ausdifferenzierung der Assistenzführung
- Instanzierung des Grundgerüsts für das Konfigurationswerkzeug
- Erweiterung der Werkzeugstruktur zur Einbindung in den modellierten Konfektions-Workflow
- Verfahrensübergreifende Erprobung und Fortführung der funktionalen Ertüchtigung

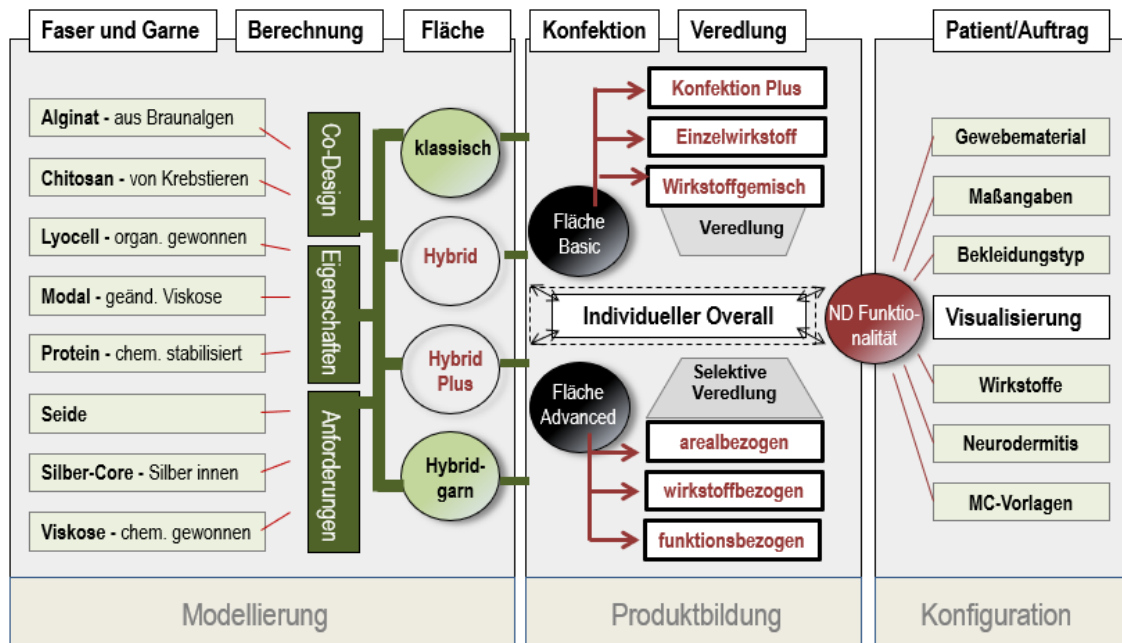


Abbildung: Modellierungsschema für Neurodermitis-Textilien

INNO-KOM

Danksagung

Wir danken dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für die Förderung des Projektes (FKZ: 49MF190101) innerhalb des Förderprogramms „INNO-KOM Modul Forschung für den Mittelstand – Modul: Marktorientierte Forschung und Entwicklung (MF)“.

Gefördert durch:
 Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kontakt:

Dipl.-Geogr. Marco Barteld
 Dipl.-Ing. Dirk Zschenderlein

Tel.: +49 371 5274-188
 Tel.: +49 371 5274-283

marco.barteld@stfi.de
 dirk.zschenderlein@stfi.de

www.stfi.de

20.12.2022